

Stadtarchiv Dornbirn, Urkunde Nr. 406  
13.10.1449

Ich Ulrich Hevel sesshaft ze Torenbüren In dem obern Dorff tun kunt und vergich aller mengklich mit urkunt diss offnen Brieffs allen den die In an sehent oder hörent lesen das Ich mit guter zytlicher vorbetrachtung gesundes lybs und der sinnen zu den zyten und tagen do Ich es mit recht wol künffteklich getun mocht für mich und all min erben und nachkomen nach rat miner guten fründ und sunderlich mit gunst und willen der edeln und vesten Junkher Michels und Junkher Märkens von Emptz miner gnädigen Herren recht und redlich verköfft und zu köffen geben han und gib och mit krafft diss brieffs ains stäten ewigen koffs zu koffen dem erbern Hansen Gerer ab vollenberg und allen sinen erben und nachkomen min recht walderb den Wingarten den man nempt den kilchherren stost obnan an Jäken Rabergs selgen wingarten undan an dess nesslerers wingarten ainhalb an die strass andthalb an den wingarten den man nempt des roners wingart und hän Im und sinen Erben das obgenant gut min walderb geben für mich und min erben mit grund mit grät mit steg mit weg mit holz mit veld mit reben mit stützen mit trutren und gentzlich mit allen rechten nutzen und früchte guten gewonhaiten ehafftinen und zugehörden benempte und unbenempte und ist dieser ewig koff bescheckh und vollfür umb zway und viertzig pfunt pfening alles guter und genämer Costentzer müns und lindower werung dero Ich gantz und gar von Im ussgericht und bezalt bin nach allem minem willen und die öch an minen redlichen nutz und fromen komen und bewent sind nach miner notdurfft Doch mit sölichen gedingt und beschaidenhait das der vogenant Hans gerer und all sin erben und nachkomen den vogenanten Junkher Micheln und Junkher Märken von Emptz und allen Iren erben nu Dannenhin alle Jar Järlich und Jegklichs Jars besunder richten und geben sollen den win glych halben so denn ye Järlich in dem obgenanten gut und wingarten wachset wan sy deß obgenanten guts und wingartens recht lehenherren sind Öch sol der vor genant Hans gerer und all sin erben das obgenant gut und walderb In gutem buw und In guten eren han nach walderbsrecht ungevarlich und dar umb so verzych Ich vogenanter Ulrich Hefel mich für mich und all min erben und nachkomen aller eigenschafft und lehenschafft aller gewaltsami und gewayrd und gentzlich aller der recht vordrung und ansprach so Ich oder duhain min erben zu dem obgenanten gut ye gehept haben oder noch gewonnen hetten und setz den vogenanten Hansen gerer und all sin erben Ingantzer luth vollen gewalt Inaller der wys und mäss als Ich das bys her Inn gehept und genossen han Och sollen und wellen Ich vogenanter Ulrich Hefel mit ernst gar flysklich gebetten die vogenanten Junkher Micheln und Junkher Märken von Emptz min gnädigen Herren das sy Ire aigne Insigel für mich und min erben offentlich henkint an disen brieff Deß wir vogenanten Michel und Märk von Emptz bekennen offentlich mit disem brieff das dieser obgeschribene koff mit unserm guten gunst und willen beschecken und vollfür ist mit uff nehmen und lyhen mit allen worten und werthen räten und gedätten so denn von nichts wegen dar zu gehorten als es denn yetz und hienach zu recht wol gut krafft und macht haben sol und mag und das wir von diss obgenanten Ulrichen Hevels ernstlicher pett wegen und och von der lehenschafft wegen unsre aigne Insigel offentlich an disen brieff gehenkt hand der geben ist uff Mentag näst vor Sant Gallen tag do man zalt von Cristus geburt Tusent vierhundert und In dem Nünundvier zigosten Jahre.

Rückseite:

Kauffbrieff umb den wingarten zu Thorenbüren genant der Kilcher.

1449

L. E.

XLV

Ulrich Hefel von Torrenbüren verkauft an Hans Gerer vom Fallenberg den Weingarten der Kilchrein der an Jakob Röbergs, an Nesslerers und an Roners Weinberg anstößt um 42 Pfund Pfennig.

13. Okt. 1449, Nr. 406